

c) Das Detentionshaus, der Winterbaum u. die Bächen, welche sammtlich theils als Straf-, theils als Untersuchungs-Gefängnisse benutzt werden: a) Das Detentionshaus; dasselbe ist nach dem großen Brande nach einem Flügel des ehemaligen Lombard-Gebäudes beim Sägerplatz verlegt. Es enthält Raum für ca. 85 Personen. Erlaubniß zum Besuch erteilt der Vorsteher, Hr. N. Stürken, Ferdinandstr. 40. b) Der Winterbaum, bürgerlicher Verwahrort. c) Die Bäche bei den Hütten. d) Die Raboijen-Bäche. Verwaltender Vorsteher dieser Bächen, des Winterbaums u. Erlaubniß zum Besuch vorstehender Anstalten erteilt Hr. W. Detert (alte Gröningerstr. 27).

Witwen-Cassen.

Witwen-Casse, Hamburger, für Aerzte etc. Alle hamb. Aerzte, Wundärzte, Apotheker u. geistlich concessionirte Zahnärzte können derselben beitreten. Die Direction besteht aus den Hren. Dr. Weissfog, Präses, Dr. Stammann sen., Dr. von der Smitten in Altona, J. Boehle, Protocollist, Oberalter J. D. Bieber, Cassenverwalter. Die gesetzlichen Statuten sind bei dem Cassenverwalter unentgeltlich zu haben.

Witwen-Casse, Die vereinigte, für die arbeitende Classe von 1843. Der jährliche Beitrag ist ca. 6 $\frac{1}{2}$ u. das Einkaufsgeld geringe. Nähere Auskunft über die Witwen-Casse erteilt der Cassirer Hr. D. E. L. Hesse, Brauernechgraben 16.

Handlungsdieners-Witwen-Casse. Mitglied derselben kann jeder mündige Handlungsdieners werden, ohne Unterschied der Religion u. Nation; es wird als Handlungsdieners aber nur derjenige betrachtet, der auf dem Comptoir eines hiesigen Handlungshauses oder in einer dem Handel gewidmeten Anstalt engagirt ist. Ein nach dem Alter der Frau u. des Interessenten zu berechnendes Einkaufsgeld u. halbjährliche Beiträge geben das Recht auf eine feste Pension von Et. 200. Wegen Aufnahme wende man sich an die derzeitige Direction, bestehend aus den Hren. C. F. Wahr, (gr. Neumarkt 49, 3. Etage), E. G. Birch, H. T. Thieriot, M. A. Rengel u. E. W. Jernrich.

Witwen-Casse für die Mitglieder des Kramer-Amtes. Zu dieser im Jahre 1833 gestifteten u. 1858 neu revidirten Witwen-Casse sind nur Amtsbrüder berechtigt, unter der Bedingung den Statuten beizutreten. Die für alle Interessenten gleichen jährlichen Beiträge sind 20 $\frac{1}{2}$ Ert., mit einem, nach dem Alter der Beitretenden u. deren Frauen berechneten, verschiedenen Eintrittsgelde. Durch die Unterfügung des Amtes ist es ermöglicht, daß dieses Letztere, im Verhältniß zu der Pension von 120 $\frac{1}{2}$ nur geringe ist. Die jährlichen Beiträge können auch auf Capitalweise entrichtet werden. Wegen der Aufnahme wende man sich an die derzeitigen Directoren, die Hren. H. H. Behnde, A. F. W. Röpe, F. T. Gläser, E. A. Walfemann u. H. T. J. Wiering, bei welchen auch die Statuten zu bekommen sind.

Witwen-Casse für die ordentlichen Lehrer des Johanneums. Verwalter ist Hr. Professor Dr. Müller.

Kassler-Witwen-Casse von 1855. Mitglied der Kassler-Witwen-Casse kann jeder beidigte Kassler werden. Jährl. Beitrag ist für eine einfache 15 $\frac{1}{2}$, für eine doppelte Portion 30 $\frac{1}{2}$. Anmeldungen werden von jedem der Deputirten angenommen; diese sind die Hren. J. W. Buch, Vorstehender auf 1860, G. E. Kronmann, F. L. T. Günther, W. Michaelien jun.; der 5te Deputirte wird erst im Januar 1860 gewählt.

Witwen- u. Waisen-Casse der Prediger im hamburgischen, sowohl privaten, als mit Lübeck gemeinschaftlichen Gebiete. Alle Landprediger des hamburgischen u. beiderhändischen Gebietes sind verpflichtet, dieser Witwen- u. Waisen-Casse beizutreten, u. wird dies einem jeden Neuermählten sofort angezeigt. Alljährlich findet Rechnungsablegung u. Administrationswechsel vor einer Versammlung sammtlicher Mitglieder in Bergedorf statt. Bis Craudi 1860: Administrator Hr. Pastor Köster zu Moorfleth, von Craudi 1860: Hr. Pastor E. W. Stuhlmann zu Altmöbe; Cassirer in Hamburg: Hr. Paul Christian August Western.

Witwen-Casse der hiesigen Prediger. Administratoren für 1860: zu erfahren bei dem Hrn. Senior des Hochwürdig. Ministerii.

Witwen-Casse der Professoren am Gymnasium. Verwalter ist Hr. Professor Wiebel. **Schullehrer-Witwen-Casse.** (C. Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- u. Erziehungswezens.)

Zuchthaus. (C. Werk. u. Armenhaus.)

Bergedorf.

Das Amt Bergedorf bilden außer dem Städtchen die Bierlande und das vom Lauenburgischen Gebiete eingeschlossene Dorf Geesthacht. Die Volksmenge des Amtes betrug 1851 ca. 10,700 Einwohner, für Bergedorf gegen 2600, für Neuengamm 1606, für Kirchwarder 3077, für Altengamm 1311, für Curslack 1121 u. für Geesthacht 993. Die Landesheute über das Amt üben Lübeck u. Hamburg seit dem Verleberger Vergleich 1420 gemeinschaftlich. Außer der allgemeinen Armenanstalt u. mehreren Testamenten ist ein Armenhaus (auch testamentarische Stiftung), worin 10 alte Frauen freie Wohnung haben, 2 Todtenläden, eine Rettungs-Anstalt für Ertrunkene u. Scheintode, unter Aufsicht des Amtsverwalters, des Physikus u. des Bürgermeisters, 1825 eingerichtet u. ein Verein zur unentgeltlichen Brotvertheilung an Arme für den Winter, 1830 eingerichtet vom Bürgermeister Hinsche. 1848 hat sich eine freiwillige Bürgerwehr mit selbstgewählten Officieren gebildet, etwa 100 Mann stark. Ein besoldetes Stadt-Militair unter Aufsicht des Amtsverwalters u. des Bürgermeisters, besteht aus 3 Corporalen u. 9 Gemeinen, dient zur Aufrechterhaltung polizeilicher Ordnung u. wird

ans der Amts- u. halten. Die seit ein Actiencapital: abend von 8 bis

Hr. Theodor Da
" Heinrich M.
Landsh.
" L. Weber, J.
" Joachim Hei
" Friedrich Lee
" Johann Ebr
" Franz Wille
" Johann Detl
" Johann Frie
" Joh. Heinr.
" Georg Wille
" M. M. F. C.
" D. H. Bötz
Amtebe
" Harm Schu
" Julius Lude
" Michael Sch
" Eggert Tim
" J. D. P. Lo

Hr. Diedrich Phi
" Martin Bieh
" Iwan Friedr.
Johann Sams, C

Die Hren.: J
Lodde, J. F. C.
mann, C. J. Wef

Hr. Ferdinand H
" Abraham Hi
" Paul Hirt.
" Peter Friedr.
" Michael Lude
" J. E. A. He
" E. A. W. D
" Johann Frie

Schul-Inspection:
u. 2 von

Die Hren. Georg
u. Wido

Rad. Meier, geb.

Im I. Quart.: 1
Im II. Quart.: 1
Im III. Quart.: 1
Im IV. Quart.: 1

Hr. J. F. H. Ste